# pangenberger Zeitung. giger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Fernprecher Nr. 127
Geleint möchentlich 3 mal und gelangt Dienstag. Donnerstag und Sonnabend
geleint möchentlich ber Meingen Mein Garten, "Die Krau und Sonnabend
globale einschließlich ber Beilagen Mein Garten, "Die Krau und ihre Mil. frei
gebeiter Alltag, Su Bellage", "Anterhaltungsbeilage", — Durch die
gehanflaten und Briefräger bezogen 1.20 RM. Im Falle höherer Gegehanflaten und kreine Gedabenerstag geleistet.

Telegr. Abr.: Beitung. Die Millineter-Angeigen-Zeile lostet bei 46 mm Sydltenbreite 4 Neichspfennig Geschäftliche: und Bereins-Angeigen nach besonderent Taeif. Der Pfillimeter-preis für Angeigen im Textiell deträgt bei 60 nm: Syaltenbreite 12 Keige-preinig. Pier schmische Vulgräge gelten die Bedingungen der ob 1. Januar pfennig. Pier schmische Vulgräge gelten die Bedingungen der ob 1. Januar 1934 giltigen Preistisse Nr. 1. Angeigenannahme am Erscheintungstage bis D.A. 10 84 5065

Sauptidriftleiter und für den Anzeigenteil verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg

und Berlag; Buchdruderei Sugo Munger ...

Dienstag, den 6. November 1934

# gr. Goerdeler Reichstommissar für Preisüberwachung

Gefet der Regelung der öffentlichen Sammlungen und sammlungsähnlichen Beranstaltungen verabschiedet

# gesunde Preise

mber

0 1 ck.

nel

in

e 11.

arre

Salreide Klagen über willfürliche Preiserhöhungen inländischen Warenmarkt haben das Meichskabineit durch Bestellung eines Reichskommissars für aberwahrt, der die Klassen der Schaffen. Man hatte gebosst, daß die Vollen Warnungen vor eigensüchtiger Preisessessaltung wir die Klassen würden, um diesem Uebel zu steuern Diese Hoffmung wir mürden, um diesem Uebel zu steuern Diese Hoffmung wir die klassen die Klassen die Vollen die heite Erikbildung lissen. Auf sehn gestellt die den Faul werden die hendelm worden, daß ihnen von dem Grundstad sie der die Vollen die hendelm die seines vollen die hendelm die hendelm die hendelm die klassen die K

von der Arten de

Deshalb ist es unerträgsich, wenn einzelne Kreise glaun, außer der Reihe tanzen zu tönnen und durch geleigder geleigestaltung das große Umsormungswert aus 
der Beisegestaltung das große Umsormungswert aus 
der Gerische und der Gescheide der Gescheide der 
Stuttliche Areisegestaltung bedeutet nicht nur Beeneinung 
der Eindhliches das Gemeinnutz vor Eigennutz geht, es 
kultet die Gesährbung der Stadistät der Sohne, eine 
undertung der Kauftract des Bolfseinkommens. Die sall 
einstellung der Kauftract des Bolfseinkommens. Die sall 
eine Eicharung nationaliozialistischer Staats- und 
und der Bescheit der Bescheide der Gescheide der 
und der Bescheit der Bescheide der 
und der Bescheit der 
und der Bescheide der 
und der Bescheide der 
und d

basis für diese Woltstreise durch willkürliche Preiserhöhmigen herunterdrücken will. Die Opferbereitschaft, die in den gurückliegenden zwanzig Monaten immer wieder im Interesse Volksganzen von jedem einzelnen gefordert werden.

ilt, darf nicht nur einseitig von den Arbeitern und Festbe-loldeten durch die Tat bewiesen werden. Auch die übrigen Rreise mussen sich zu einer solchen Tatbereitschaft ver-pflichten

Pluchten.
Es wird die Aufgabe des Preiskommissars sein, durch weise Mahnahmen, wenn es sein muß aber mit der gangen Schärfe des Gelehes, diesen Opferbereitschaftsgedanken auch auf dem großen Gebiet der Breisgestaltung aur Anerkennung zu bringen. Dr. Goerdeler ist auf diesem Gebiet dein Keuling. Er hat sich schon einmal als solcher betätigt und bewährt. Agen die Werhältnisse heute auch anders siegen als während seiner ersten Tätigteit, das ziel wird und nung das gleiche sein: Gerechte und gute Preise zum Besten von Bost und Staat.

# Dr. Goerdeler Preistommissar

Wichtige Beschlüsse des Reichstabinetts

Der Hührer und Reichstanzler legte dem Kabinett in jeiner letzten Sigung folgendes Gesetz Westellung eines Reichstommissers für Preisiberwachung vor:

Reichsfommisser signng solgendes Geses über Bestellung eines Meichsfommisser sign Freisüberwachung vor: § 1. Dis zum 1. Juli 1935 werden die Auch das Geseküber die Abertragung der Aufgaden und Bestugnisse seichskommisser sir Preisüberwachung vom 15. Juli 1933 (Reichsgeselcht. 1 5. 490) dem Reichswirtsschaftsminister und dem Reichsgeminister sür Ernährung und Landwirtsschaft übertragenen Aufgaden und Besugnisse der Aufgaden und Besugnisse erstrecken sich auch zur hereis den Reichschammisser ist Preisüberwachung ausgesübt. Die Aufgaden und Besugnisse erstrecken sich auch der Preise von Körpertschaften des össenklichen Rechts und von Berbänden, deren Bildung in Gesesen der vordenungen angeordnet ist der die aus Grund besonderer gesetslicher Ermächtigung gebildet sind. § 2. Der Reichschammisser sie untersehb dem Reichstanzler ernannt. Er untersehb dem Reichstanzler ernannt. Er untersehb dem Beschmeister werden der Stadt Lebzig, Dr. Goerdeler, zum Reichstammisser für Preissüberwachung reichstammisser für Preissüberwachung ernannt.

Narl Goerbeler wurde am 31. Juli 1884 als Sohn eines höhe-en Berwaltungsbeamten in Schneibemihl geboren. Goerbeler jeffug die jurifiliche Laufbahn ein und ging bald in den Rommu-naldienst über. 1913 wurde er gum Beigeordneten in Solingen



Gefet über Sammlungen

Das Reichskabinett hat schließlich ein Gesetz zur Rege-lung der öffentlichen Sammlungen und sammlungsähnlichen Beranflastungen (Sammlungsgesetz) verabschieder. Die we-sentlichten Bestimmungen sind folgende:

Ber auf Stragen ober Plagen in Gaft ober Bergnugungsftätten ober in anderen jedermann guganglichen

bleiben unberührt.

Bor Seriellung der Genehmigung darf eine Sammlung oder sammlungsähnliche Beransfaltung nicht öffentlich angefündigt werden. Sbenso ist der Kartenvertauf für eine unter das Geseh fallender Veransfaltung vor Erfestung der Genehmigung unzulässig.

Genehmigung unzulässig.

Bereinigungen, Stifftungen, Anstatten und sonstige Unsernehmen, die eine össentliche Sammlung ober sommlungsähnliche Beranstaltung (§§ 1 bis 6) durchsühren und nach ihrer Bezeichnung, Sahung ober Zwedbestimmung gemeinnüßigen ober milbitätigen Zweden dienen, sowie Einrichtungen dieser Art, die von Einzelpersonen ausgehen, können von der zuständigen Behörde unter Berwaltung gestellt werden, wenn sich vorhandene erhebliche Mihstände nicht auf andere Weise beseitigen lassen. Der Verwalter ist deug, sich den den Verkandene Bestellt unternehmens zu seizen und Kechtshandlungen sür das Unternehmen vorzunehmen. Er hat die Stellung eines gesestlichen Bertreteres. lichen Bertreters.

Sollen Mittel, die durch eine öffentliche Sammlung eber sammlungsähnliche Beranstaltung zusammengebracht sind, einem anderen als dem genehmigten Zweck zugeführt werden, so bedarf dies der Genehmigung der zuständigen

werben, so bedarf dies der Genehmigung der zuständigen Behörde.
Bergehen gegen die neuen gesehlichen Vorschiften werden mit Gesangins die 311 sechs Nonalen und mit Geldrichte der mit einer dieser Strasen bestrasst. Der Ertrag einer nicht genehmigten Sammlung oder sammlungsähnlichen Beranslattung ist einzuziehen. Jum Ertrag zöblen auch Gegenstände und Rechte, die aus Mitsten der Sammlung oder sammlungsähnlichen Veranslasstungen beschaftlichen ber sammlung oder sammlungsähnlichen Veranslasstungen beschäftlivorden sind. Ueber die Verwendung des eingezögenen Ertrages entschebel die zuständigen Veranslasstungen und sammlungsähnliche Veransschaftliche Sammsungen und ammlungsähnliche Veransschaftliche Sammsungen und sammlungsähnliche Veransschaftlichen Sammsungen und sammlungsähnliche Veransschaftlichen Verstensten der Versten Reichsbehörbe im Einvernehmen mit dem Reichsminiser des Inwern, 2. auf Annordnung eines durch unvorderzeichene Erceinstife herbeigesührten augenblichken Arbeiterpartei, ihren angelchlossen en Glederungen und den der vernögensrechtlichen Musschaftlichen Deutschen Arbeiterpartei, ihren angelchlossen en Keichschaftlichen Auflächen Verstensprücken der Verstenzeit, ihren der Verstenzeitsten und der Verstenztenstählichen Reichstenzeitst

Diese Geieh trat am I. 11. 1984 in Kaaft. Mit dem gleichen Tage traten alle rechts- und landesrechtlichen Bor-chrijken über die Genehmigung oder das Sechot öffent-licher Sammtungen oder sammtungsähnlichen Beranskaltun-gen guber Forts

#### Saar-Winterhilfswert genehmigt

Nach wochenlangem Stufchweigen has nunmehr die Regierungskommission endlich auf die Anfrage der charita-tiven Verbände des Saatgebietes vom 5. Oktober hin das jaarländische Winterhilfswert genehmigt.

# Deutsche Friedenstat

Mujrul bes Saarbevollmächtigten

ner bee Saargeb

ner des Saargebietes:

"Frantreid droht mit der militärischen Belehung des Saargebietes. Man such end in das gesährliche Spiet einzubezieben und mat das Schreckgelpenil eines Einmartiches der Skl. und SS.-Männer des Saargerenzgebietes ins Saargebiet an die Wand. da verwahre mich in eurem Namen gegen diese ungehörige Vorwürfe. Ich bezeuge vor aller Welf eure Indiano und vorwährt das ihr täglich hören mustet, wie der Ander und gewahrt dabi, als ihr täglich hören mustet, wie der Jähren unseres Reiches und die verantwortsichen Männer in Reich und Bewegung den gemeinsten Berjammungen von Beschienspfungen in Presse und Berjammungen durch die Entschweitigen Michael und Berjammungen darch die Entschweitigen war der die der wirfstames Einschreiten der Regierungsfommischen dass ein wirfsames Einschreiten der Regierungsfommischen Sinne unseres Jührers, der um des europässchen

sie des Sacrgebietes erfolgt ist.

Im Sinne unseres Jührers, der um des europäischen Jriedens willen bis an die Grenze des Möglichen geht, muß ich an eure Haltung und Oliziplin nun noch höbere Anforderungen stellen, um so vor aller Welt das Underechtigte der französischen Losdichten fundzufun.

3d ordne daber an: 1. Bom 10. Januar bis 10. Februar 1935 iff innerhalb einer Jone von 40 Kilometern längs des Saargebietes das Tragen jeder Uniform verbolen. 2. Appelle, Aufmäriche oder Jusammenfünfte jeglichen Urt fallen unter das gleiche Berbot.

In jouen unter das gieche bervot.
Ich werde an die Schriftleiter der namhaftesten Zeitungen des Aussandes Einsadungen ergehen sossen, ich vor. möhrend und nach dieser Berbotszeit als Gast des Neiches im ehemassen Bernagebiet aufzuhalten, damit sie sich von der Ubwegigkeit der gegen die St. und SS, erhobenen Borwürfe aus eigener Schau der Dinge überzeugen können.

Borwürfe ous eigener Schau der Dinge überzeugen können. Wir erklären seiserlich, daß wir niemals Putlschabsichten gebabt haben. Jür Terroristen ist in unseren Reihen keikaum. Wir haben zu der ungeheuerlichen Provokation, die in der Bereitstellung aussändischer Truppen zum Einmarich in deutsches Gebiet zum Ausdruck fommt, auch nicht den geringben Anlaig gegeden. Wenn ich ein neues Opser vorwer Hastung sordere, so tue ich es um des europäischen Friedens willen, den wir mit lehter Ehrlichkeit wollen."

# Rommune gegen Saarpolizei

Unerhörte Brovotationen in Landsweiler

In bem Ort Landsweiler bei Reunfirchen hat fich ein 3wischen Zusesbere der Armittigen dar in ein 3wischenfall ereignet, der thyfis ist für die systematische Provokation, die von kommunistischen Terroristen an der Saar getrieben wird. In Landsweiter waren Versammlungen der Deutschen Front angelegt, sür die als Houptredner der Landesleiter Pirro angemeldet war.

Teoner der Landesletter Pirro angemeldet war. In der vorausgegangenen Nacht war die fommuni-tiiche Gemeinderatsadgeordnete Fuchs bei einem Eifer-iuchtsstreit verprügelt worden. Es ist in Lands-weiler bekannt, deh die Frau Beziehungen zu Emigranten unterhält, die sie in ihrer Behaulung ausgenommen hatee. Bahrscheinlich haben sich diese Beziehungen so entwickelt daß es zu einer Entzweiung und zu Tatlichkeiten gekom-men ist.

Dieje Ciebeshändel benuften die Unhänger der roter Einheltsfront zu einer masiosen heße gegen die Deutsche Front und ihren Candesleiter Pitro. In heftographierten Jugblättern verzuchte man, die Deutsche Front und ihre Jührung mit der Berantwortung für den Ueberfall auf Frau Juchs zu belaften. Kommuniftische Provokateure gogen Candsweiler und versuchten, fich vor dem Aundgebungslofal anzusammeln. Mit Stahlrufen und Eisenrohren waren einige Kommuniften bewaffnet. Die Polizei fah fich jum Eingreifen gezwungen. Daraufhin erfolgte auf fom

inuniftifcher Seite ein Signal zum Widerffand. Die Provo-tateure bombardierten die Polizei mit Steinen.

Taleure bombardierten die Posizei mit Keinen.

Jur Berstättung der Posizeimannschaften wurden die lebersallwagen aus Reuntlichen und Saardrücken nach Landsweiler beordert. Die verstärtten Bostzeimannschaften gingen dann mit dem Gummitnüppel und der binnten Bastie gegen die Friedensbrecher vor. Darauf stehen die Kommunisten von ihrem Angriss aber noch nicht ab. Bon einer Unidhe am Dorfausgang wurde eis destiges Keuer auf die Bostzeimannschaften eröffnet. Aur dem Umstand, daß es bereits dunkel geworden war, sis es zu danken, daß der Keuerüberssall unter den Posizeideamsten tein Opfer gesordert dat. Mehrere Posizeideamste sind jedoch der Keuerüberssall unter den Posizeideamste tein Opfer gesordert dat. Mehrere Posizeideamste sind jedoch durch Seielnwürfe verwundet worden.

Un die Bertehrten geraten

Die Vorfälle haben allgemeine Empörung hervorgerufen. In den Berfammlungen der Deutschen front, die in verschiebenen Orten des Saurgebietes abgehalten wurden, tam die Empörung deutlich jum Ausdruck. Aber allgemein wurde betont, daß sich die Deutsche Front und ihre Mitglieder niemals von ihrer Linie der unbedingten Disziplin auch nur um Millimeter abbrängen (assen würden.
Die Belusche der Verlammungen der Deutschen Front

Die Besucher der Versammlungen ber Deutschen Front wurden in der gemeinsten Weste belästigt. "Rieder mit Viros" ulw. ertonten die Sprechohore des Gesindels.

Birro" usw. eriönien die Sprechchöre des Gesindels.

Am Ortseingang von Candoswester war ein Uedersall auf den Wagen des Candossessers Virro geplant. Zu diesem Iwes strasse gelegt. Ein Wagen kan auch talsächlich herangebraust und helf, um die Wegelagerer nicht zu überschen, rechtzeitig an. Die Separalissen sprangen auf und auf dem Wagen, dem aber zu übrer maßtosen Uederrachung einige Possissen.

Die Separalissen dem Geginder hemstey an der Spise, entstiegen. Die Separalissen den Wagen, dem Wagen des Leberfallsommandos, "geschnappt". Sie wurden mis Gummisnippeln in die Flucht gejagt, nachdem etwa 18 Schüsse von dem Gesindel auf die Polizei abgegeben worden waren.

#### Weihe eines Chrenmals im Warndt

Weihe eines Chrenmals im Warnot Unter starter Beteiligung der Bevösserung wurde in Ludweiler ein Ehrenmal des Warnot sir sie Gesaltenen eingeweiht. Kommerziernat Köchsing sagte in seiner Weiherede, das Bildnis des Erzengels Wichael mit dem erschjagenen Drachen unter den Küßen, das auf der Borderseite des Mals zu sehen sei, gede ein Sinnbild dafür, daß der deutsche Wichel endlich die ewige beutsche Jwietracht überwunden und besiegt habe. Gleichzeitig mahne es die Menthen an der Saar, die Zwietracht ebenfalls zu überwinden und einig und geschlossen dem großen Ziel zuzusstreben und einig und geschlossen dem Weichstanzler wurde solgendes Ergebenheitstelegramm gesandt: 5000 Volksgenosien, versammelt am Wahnmal zu Ludweiser im beutschen Aucht der Karnd, entsieten dem Kührer und dem Batersand die Bersicherung unwandelbarer Treue. ficherung unwandelbarer Treue.

#### Tagung des Dreier-Musichuffes

Der Saarbevolle "ditigte des Reichstanzischen, Bürdel, und der Bortragende Legationsrat im Auswärtigen Umt Dr. Bolgt sind in Kom eingetrossen, um gelegentlich der gegenwärtigen Tagung des Oreier-Komitees des Nates, das sich mit der Borbereitung der Saarabstimmung und mit anderen das Saargebiet betrassends Fragen besäht, diesem den deutschen Stragenust in den zur Erörterung gestellten Fragen darzulegen.

Eine bemertenswerte enguige Stimme

Zu den von französischer Seite in Umlauf gebrachten dungen über die Bereithaltung französischer Truppen in Nähe des Saargebietes bemerkt der dipsomatische Korrespondent des Condoner "Ne ws Chronicle", in bei-tischen Kegierungskreisen sei man sich nicht darüber klar ob für eine Entsendung von Truppen ins Saargebiet ein Ersuchen des Präsidenten der Saarkonmissischen Kor, ge-nügen oder ob ein Beschluß des Bölkerbundsrates notwen-big sein mische dig fein murbe.

Uebrigens schenften die meisten Beobachter den fran-zösischen Gerüchten über die Möglichkeit eines nationalso

stallfliden Pusses vor dem 13. Januar wenig Glauben. Man lage, wenn ein Bauer eine Kuh gefaust habe, dans sie est eine nicht einen Tag vor ihrer Molerung. dan die Franzosen den Bollerung. Nur iberreden suchten, das Abstimmungsergebnis nicht de weiter, fonnte sie Deutschen eine Heraussordenung des des Deutschen eine Heraussordenung deutschen der deutsche deutsch deutsche deutsch deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche

### Wieder Abrüftungstonferenz

0

ditbreis

with the second of t

ber Dob bem ich Dahin ich Dahin ich den genommen ich trinfen. ich teitsreid grbeitsreid gr

o tief u n ber St losse mit

gliebergar Anteil. einen ehrl ide Tod Erde Leick

ibiegen 1

glieder fo

Bedingu

handig.) Forftschul das Köni

Nachmitt

eberman ieftgeftell

immer fe gerichaft

wieder n elwas ar

feiner Schießen

gu fehr Mindern

Im RR

bilbet ut

beifeite ! barimai

beitsgem

gebildet Dann t

Preise a

1. Sant

fij 33

bach 33

32 Rin

Dinifter

bes Die marenge

ineftellt hatt

idafte Opfer (

alle Do Fahrral Im gle murbe Er erli fort in turze 2

Begen wurder

bas S

berurte Einbre

erhang

Wie aus dem Bölferbundsjefrefatial befannt wird, hat Wie aus dem Boitervalingsfonferen; Genderjon, nach ber Präsidemt der Abrüftungsfonferen; Genderjon, nach Rüdfprache mit den hauptsächlich interessierten Regierungen Rüdiprage mit ven generalgung des Prafibiums der Abrü-nunmehr beichlossen, die Tagung des Prasibiums der Abrü-stungskonserenz auf den 20. oder 21. November, also gleich. ftungstonjereng auf ven 20. voet 21. Stocknoet, affo gleich, jeilig mit der Sonderlagung des Bollerbundsrafes, angu-

### Die Saar als Rechtsproblem

Eine Dentichrift an die Juriften ber Welt.

Borbehaltlofe Rudgliederung nach der Ubftimmung,

ffentlichen eine ventigeit die gie Sacht hat fich in ihrem Die Akademie für Deutsches Recht hat sich in ihrem Aussichus für Völkerrecht mit den verschiedenen rechtlichen Kragen besaht, die mit der bevorstehenden Volksabitimmung im Saargebiet zusammenhängen. Sie hat diese Fragen nach den anerkannten Grundlagen wissenschaftlicher Vertragsaussegung geprüft und ist dabei einst simmig zu Schubscherungen gelangt, die beweisen, daß die Wiedereinsetung Deutschlands in die Regierung im Falle eines günligen Abstillungungsergebnisses bedingungslos und verbehaltes zu geichehen hat.

3u geschehen hat. Mit dem Grundsat der Freiheit der Abstimmung wäre es völlig unvereinbar, während der Abstimmungs periode in das Saargebiet militärische oder polizeilige Kräfte eines an der Abstimmung interessieren Staates him einzuziehen.

#### Auch die Jäger helsen

Aufruf des Reichsjägermeifters.

Der Reichsjägermeister General Göring erläßt folgenden Aufrus an die deutsche Jägerschaft:

den Aufruf an die deutsche Jägerschaft:

Der Führer und Reichstanzler Abolf Hiter hat zum Winterhilfswert 1934/35 aufgerufen. Bereits im Voriahre haben sich wohl die meisten Jäger an dem Winterhilfswert beteiligt, und so ihre foziale Berbundenheit gerade mit den Schicklien unseres Volksen der hie nur dadurch vor der Not dewahrt bleiben, daß jeder hist, der zu bessen der nicht der von der Volksen der bereitet wird.

"Bewahre! Ich denke nicht daran!" "Bravo! Sie müssen in acht Tagen zu den Tennis-meisterschaften nach San Franzisko sahren." "Einverstanden!" "Gint! Und jeht erzählen Sie mal, was war denn wieder Unheimliches auf diesem Geisterschloß Torsten Ing?"

Tom berichtet seinen Kollegen ausführlich und alle hören mit verhaltenem Atem zu.

6. Sechs Tage find seit jenem aufregenden Aboud ver-

gungen. Ariane hat den schlimmen Zwischenfall fast vergessen. Aber sie ist von glühender Dankbarkeit für ihren Retter

ernillt. Als ihr Tom eines Abends, Boulot weilt gerade bei ihnen, erzählt, daß er übermorgen nach San Franzisto reifen muß, um dort der Anstragung der Tennismeiterschaften von Amerika desjamohnen, ist das Nädden außer sich.

zer pich. Sie wollen mich allein lassen, Tom?" Es geht leider nicht anders, Ariane."

"Sie wollen mich allein lassen, Tom?"
"Es geht leider nicht anders, Istiane."
Der Bantier sieht nachdenktstich vor sich hin.
"Mister Halfar ... mag doch Ariame Sie begleiten. Sie fönnen gleich die Gelegenheit benutzen und einen Abstecher nach Rockettsbill machen."
Ariane klatight in die Känide.
"Oh, das wäre herrlich!"
"Ich dielle Ihnen gern meinen kleinen Tourenwagen zur Verstägung. Er ist sehr wendig und kept auch gut auf der Straße. Ich deutsche hin den kontentspillen ich meirigen Wegverbältnissen bis nach Kockettsbill."
"Sie sind sehr liedenswürdig, Aliser Vonlicht."
"Tom, sagen Sie ja, bettelt Ariane.
"Gut, wir fahren zusammen!"
Das Mädchen reicht ihm straßlend die Hand.

Um frühen Morgen des nächsten Tages rollt der fleine, ichneidige Sportwagen aus Neuporf. Ariane ist überglücklich, als sie endlich die Stadt im Ricken haben. "Jest, Toml" sagte sie mit frohem Lächeln, "jest sind wir freie Menschen."

"Ja, nur uns felber verantwortlich."

(Fortf. folgt.)

Wolfgant Marken: DITTO I A DJon/Orsten URHERER RECHTSSCHUTZENERVACTOS HAR MEISTER NERDAD

(85. Fortfehung.)

Er hat jeht erft richtig erfannt, was für ein Gegner Boulot ist. Er überlegt. 150 Millionen will Boulot durch seine rücksichtes Verdienihaben? Er rechnet frampshaft nach. Nein, das fann nicht stimmen! Das wäre das Finnsfache, als überhaupt

Aber wie dem auch fei. Er muß jest doppelt mit

Boulot rechnen. "Wijter Boulot!" sagt er, "ich halte mein Angebot aufrecht. Platin past doch nicht in Ihre Interessen

sphäre!" "Besser als bei Ihnen der Gummi! Mister Morton ... wir werden vielleicht noch einmal gemeinlam arbeiten. Richt weit ich muß, sondern weit wir besser arbeiten Können." "Sie sind mir immer willkommen!" Die Männer trennen sich, und Boulot geht in sein Arbeitszinmer zurück. Als er aber allein an seinem Scheibtsschimmer gurück. Als er aber allein an seinem Scheibtsschimer zurück. Als er aber allein an seinem Scheibtsschim von sich hin. "Wenn vor sich hin.
"Wenn ... erst vierzehn Tage vorüber sind!" sagt er schweratmend zu sich selber.

enem .

Ariane hat the neues hetm bezogen und fie ift entmidt bavon.

dict davon. Die Iinmer sind licht und bunt. Ein sarbenfroher Menich, der zugleich ein Künstler war, hat sie mit viel Liebe außgestattet. Oberst Wilms stellt ihr das neuausgenommene

Dienstpersonal vor.
Es sind nur Deutsche, ein Hausmeister namens Grau-

deng, ein Chauffeur Petertein, die Access zwei Dienstmädigen. Außerdem wird der deutsche Gärtner des Barous Abernommen,

Nach der Besichtigung der Käume, an der auch Tom teilnimmt, begibt man sich in den Garten. Das blüth und grünt in allen Farben! Besonders viel Rosen und Kelfen schmikken die Beete und säumen die Rasen-täcken

flächen, [flächen, Eg ift elf Uhr geworden, ehe Tom in den Sport-beobachter kommt, wo er schon mit großer Spannung

erwartet wird.
Direktor Bread belegt ihn gleich nick Beschlag und lotst ihn in sein Privatkontor.
"Tom, Gott sei Dank, daß Sie endlich da sind! Der Fräsident hat schon dreimal angeklingelt und nach hinnen gefragt! Wir haben doch noch seinen Artisel sier bie Nachmitkagkausgade. Tolke Sache mit Torsten! Sie lassen mich doch nicht im Sich?"
"Bewahre, Sir! Ich habe einen Artikel geschrieben, der es in sich hat."

der es in sich hat."

Der Direktor nimmt den Bericht in Empfang.
Das Zelephon läutet. Der Präsident fragt wieder nach
Dom Halifax. Bread teilt ihm mit, daß er bereits eingetrossen sie. Kurz darauf erscheint der Präsident höchstperiönlich in der Redaktion.
Er ist sehr ungehalten und pokteut heraus: "Mister
Jalifax, diese Unpsinktlichkeit dulde ich nicht! Sie laisen
uns hier siehe und..."
Er wird unsschen die Toms lächelndem Blich.
Eit." Inde der iuwer Nannerker kreiniste.

Er wird unicher bei Toms lächelndem Blid.
"Sir," sagt der junge Reporter freimitig, "sesen Sie bitte erst einmal meinen Artistell"
Der Präsident fommt der Aussprachung nach, dann lagt er — und man merst noch die Erregung über die Lettire in seinem Ton — "Nister Haliar, es ist gutt In, ich sehen. Er musien Wiß Boulot beistehen. Und der Artistel. ... na, die Konsturenz wird blau anslaufen! Wiß Boulot verdantt Ihnen ihr Leben."
"Dem elektrischen Strom, Sirl"
"Ia, aber Sie hoben daran gedacht. Das ist Gestensenen?"
"Ich habe einmal davon gelesen, daß man einen Ersunsten der einmal davon gelesen, daß man einen Ersunsten auf dies Wissereiten. Der Stromsteh brachte das hers wieder zum Arbeiten. Und das habe ich auch dier angemande."
"Brachsterl sind Sie, Toms!"
Der Präsident schüttelt ihm warm die Hände. Tom geht in die Redaktion und wird stürmisch empfangen.
Henry Beable ist ganz ausgeregt. "Tom, hat Sie der Alte schon brangekriegt? Er will nämlich, daß Sie in des nicht extensionen sich verlagen?

enig Glauben. It habe, dann Jerung, dann Jerung Nut dilerbund nicht zu be-aussorderung

glaube man,
glaube man,
merbe. Es
my special services
my special s

ema November.

nt wird, hat berjon, nad Regierungen der Ubrü also gleich. rafes, anzu

em Belf. immung.

des Recht lademie für r Bruns, er Belt. h in ihrem rechtlichen abstimmung

eje Frager licher Ber zreinjehung günftigen orbehaltlos bstimmung

timmungs: polizeiliche taates hin:

Bt folgen. hat zum Borjahre rhilfswerk

mit ber h por der für das hen. Ich zwar der Berfügung e in den ie Freude

Tennis

ind alle

mid ver ergeffen.

rade bei anzisto meisters Nädchen

gleiten.

iwagen uch gut e felbst tshill."

fleine über-

st sind folgt.) Aus der heimat

Grangenberg, ben 6. November 1934.

# Du gabit dem Führer dein Ja

Sparkassenrendant Paulus f. Rasch tritt zab den Menschen an. Am vergangenen Samstag ind burcheite unser Städtchen die traurige Nachricht wen plöglichen Tode unseres beitebten und weitbekanne peinrich Paulus. Der so ploseinneschiebene batte an einer Gedurfetzassen Sontassenden. Deinrich Paulus. Der so plogsontassenden. Deinrich Paulus. Der so plogpobingeschiedene hatte an einer Geburtstagsfeier teilpobingeschieden. Dann auf dem Heimwege nochmals
mm Goldenen Löwen" gegangen, um ein Slas Vier
tinden. Raum hatte er Plag genommen, da ereilte
fin Schickal. Ein Herzschlag riß ihn aus seinem
einschieden. Zeben und aus dem Areise seinem
eine gudchichen Familie. Der Berblichene begann
ist guschaft in der hiefigen Stadt am 1. Mai 1909
ire stadtschieden. Seit 1920 leitete er unsere Sparble mit siederen händen durch die Zeit des deutschieden.
Die Stadtspartasse verliert in heinrich ganlus
seinen und pflichttreuen Leiter. dem der unerbittme ehrlichen und pflichttreuen Leiter, dem der unerbitte ist Lod leider alzufrüh ein Ziel seste. Moge ihm die it Leidt sein. Epre seinem Andenken.

underwertigteitsgeligten von Arten Archive der Intereste ausgesibet und wohl jeder, der Interesse am Schießen zeigt, wid gewiß etwas zu Wege beingen. Darum alse Schwiete und hinein in den Schüsenverein. Bereinsführer fartmann gad noch dekannt, daß der AKSU. eine Artmann gad noch dekannt, daß der KKSU. eine Artmann gad noch dekannt, daß der KKSU. eine Artmann gad noch dekannt, daß der KKSU. eine Artmann gad noch dekannt, daß der AKSU. eine Artmann gad noch gestellten, daß der AKSU. eine Artmann er zur Preisverteilung. Es konnten 26 schöne kiese ausgegeben werden. Die ersten Schüsen waren:
L Sandman 35; 2. Schade 34; 3. Diebel 34; 4. Jäscula 35; 5. Gliefer 34; 6. Hode 33; 7. Müller 33; 8. Stocks 33; 9. Dierking 33; 10. Hartmann 33; 11. Trübenska 33; 12. Weisel 32; 13. Schönewald 32; 14. Höhne 32; 15. Naumann 32; 16. Defterling 32; 17. Keneber 2 Ringe.

\* Raffel. Auf Grund bes Ertaffes bes preußischen und Baufe Breissteigerungen find im Laufe Wontag eine Angahl Bleischereibetriebe und Rolonial ns Wontag eine Anzahl Fleischereibetriebe und Kolonialnarmelichälte vorübergehend gelchlossen worben, weil selts
kiell wurde, daß sie die Preisverordnungen nicht beachkiell wurde, dah sie die Preisverordnungen nicht beachkielt wieder geöffnet. — Wieder hat der Verkehr einkielt wieder geöffnet. — Wieder hat der Verkehr einkielt wieder geöffnet. — Wieder hat der Verkehr einkielt wieder gefordet. Alls gestern gegen 16 Uhr der 12 Jahre
ale Dort Epinder aus der Hodengalernstraße auf seinem
habtrad durch die Leipziger Straße suhr, versuchte ein
mit ihm sabrender Lastkrastwagen ihn zu überholen.
Mustendern Augenblick wollte der Schiller links abbiegen,
mude von dem Lastkrastwagen umgerannt und übersahren. wie von dem Lastrasswagen umgerannt und übersahren, fe eint schwere innere Berlegungen und wurde durch be A. Sanitätsmänner der Unfallwache Weserftraße so ut in das Landestranfenhaus gebracht, wo er aber schon itt in das Landestranfenhaus gebracht, wo er aber schon inge Zeit nach seiner Einlieferung verschied. Allerlei Neutigkeiten

Fluggeugabsturg. Zwischen Neustadt und Friesad in Mart stürzte ein Sportfluggeug aus Staaten ab, das Etgen eine Baumspilse gestogen war. Die beiden Flieger wirden ichwer verletzt:

Selbstmotd eines zum Tode Berurteilten. Der durch das Sondergericht sür Sachjen-Anhalt in Halle zum Tode krurteilte Gussau Abolf Heinig, der berüchtigte Dessuser sindrecher, der vor einigen Tagen dei seiner Felmahme inen Kriminalbeamten niederschöß, hat sich im Gesängnis iden

Jeuer an Bord der "Carlbia". Auf dem zur Zeit im Hamburger Hafen liegenden Wotorschiff "Carlbia" der Hamburg-Amerika-Linie brach im Hauptmaschinenraum ein Feuer aus, das nach etwa einstündiger energischer Betämp-tung gelöscht werden konnte.

fung gelöscht werden konnte.

Sturm über dem Erzgebirge. Im Erzgebirge herrschie in orkanartiger Sturm, der nicht undertäckliche Berwülftungen anrichtete. Durch an manchen Stellen meterhohe Schneewehen wurde der Autowerkehr start behindert. Um Sonntagmorgen stürzte das Gerüst der vor zwei Iahren errichteten Sachsenlichen Servichteten Sachsenlichenze, die als eine der mussergilitigten Stipprunglichanzen in Sachsen zitt, im Sturm zusammen. Der Schaden dürfte sich auf mehrere tausend Wart besaufen. Bei sinterhermsdorf wurde ein Privatautobus, der eine Dresedener Juhalmannlichaft nach Olbernhau bringen sollte, durch den Sturm gegen einem Straßenbaum gedrückt, wobei das Kabrzeug umstürzte. Bier Insassen gebrückt. webei das Kabrzeug umstürzte. Bier Insassen estieb in der Kathae. Sine idwere Gaservlotion ereignete sich in der Kathae

Eine ichwere Casexplosion ereignete sich in der Kathainenhütte in Sosnowiß. In einem Martinsofen explodierinenhütte in Sosnowiß. In einem Martinsofen explodierin Angelammelte Gale. Durch den Lussbaud wurden ein Leil der Halle und der Fadrischloprissten zerstört. Glücklicherweise besand sich zur Zeit des Unglücks niemand in der Halle, in daß hier Menschentleben nicht im Geschr gerieten. Dagegen wurde ein Arbeiter, der gerade über den Werthof ging, von herabstürzenden Ziegeln getrossen und am Kopse verlekt.

### Deutsche Volksgenoffen!

Die beutsche Saar steht im tegten Winter ihres Grenzlandkampfen, und bas ganze beutsche Bolk nimmt Anteil an bem großen Winterhilfswert, bas für unsere Brüber an ber Saar aufgebaut wirb.

Dunberttausenbe beutscher Bolksgenossen haben bereits durch ben Erwerb bes Saar-Abstimmungska-lenders ihr Saar-Opser gebracht und gerade, weil sich dem Winterhillswerk an der Saar selbst große Widerkande entgegenstellen, wollen wir im Reich um fie generkreubiere fein fo opferfreudiger fein.

Benau wie beim Saar-Abstimmungstalenber wird auch ber Reinertrag bes in ben nachsten Tagen erscheinenben Saar-Jahrbuches 1935 ber Saarhilfe zufließen.

Un jeben ichaffenben Deutschen geht baber mein Mufruf:

"Opfere für bie Saar, erwirb das Saar-Jahrbuch!" Seil Sitler: gez. Dr. R. Len.

## Kampf gegen Breistreiberei

24 Fleischereien geichloffen. Breslau, 4. November.

Breslau, 4. November.
Der Polizeipräsident in Breslau gibt befannt: In Berfolg des Ertasses des preußichen Ministerpräsidenten über ungerechtiertigte. Preissteigerungen und im Einvernehmen mit dem zuständigen Reichsfommissen die am 3. November die Schlieipung von 24 Fleisdereibetrieben durchgeführt, da sie die vom Bezirtsbeauftragten sür Schlachiverwertung Schleisens als gerechtsertigt seitgefehten Preise überschritten haben.

Dezember-Abzeichen für das WH. entsteht im Erzgebirge. Drei geichmadvolle Entwürze der Staatlichen Spielwarensachschule Seissen Erzeich der Staatlichen Spielwarensachschule Seissen der Staatlichen Spielwarensachschule Beitre werten der Abzeichen Spielwaren der Abzeichen der Abzeichen der Abzeichen der Abzeichen der Abzeichen der Abzeichen Biguren werden außer dem gemeinzußigen Zweck sier der Geschaftlichen Biguren werden außer dem gemeinzußigen Zweck sier der Geschlichen Bestimmt sind, zugleich auch eine Vereich werden außer dem gemeinzußigen Zweck sier des Geschlichen Stillen von der Abzeichen girt die erzeichen Geschlichen Spielwarenschlie Verschlichen Stillen von der Abzeich auch eine Verschlichen erzeichen Spielwarenschlie Verschlichen Stillen von der Verlächte und der Verlächschaftlung der under Bezirf — Grünkanischen niet Umgebung. Oberhau und wie Andhargemeinden — und der obere Bezirf — Grüffen und das Spielzeugland um den Schwartenberg — in Betracht. Ueberall wird (hon steißig gearbeitet. Nuch Dezemberabzeichen acht Millionen Still gebraucht. Die restlichen bereichtellt. Dezember-Ubzeichen fur das WBW. entfteht im Erg-

Haustür-Plakette des Winterhilfswerks für den Monaf November.



Jeber Wolfsgenoffe muß die Platette bis jum 10. Rovember erworben haben und fie als Zeichen seiner Mitarbeit am Winterbilfswert an feine Saustur befestigen

# Göring gegen Preissteigerungen

Strenge Ueberwachung der Preisentwidlung.
Der preußische Ministerprassent hat solgenden Erlah an die Oberprässenten, Regterungsprässenten und Polizielprässenten gerichtet: In Berfolg der vom Führer abgebaltenen Besprechung mit den Reichsstatthaltern ordne

ten Volksgenossen.

Dieser Erlaß des preußischen Ministerprösidenten Göring geht aus von dem nationassozialistischen Grundsage ein nug geht vor Eigennug. Im Bewuhtsein der Berontwortung gegenüber der Boltsgemeinschaft sellt Ministerprösident Göring tlar, daß auch der einzelne an dem Wohlerzeihen aller interessiert ist. In der wirtschaftlichen Beledung, die allenthalben eingesetzt hat und die durch die Ausweitung der Involktionseitzt fat und die durch die Ausweitung der Involktionseitztet und durch die Minister verlieft werden wird, tann es keine Preis konjuntur sondern immer nur eine Mengenston junkt ur geben, weit nur is weitere Arbeitsose in John und Brot gebracht werden fönnen. Das aber ist ein Jiel, an dessen gekreicht werden fönnen. Das aber ist ein Jiel, an dessen Erreichung alse mitarbeiten mussen.

## Reichstrauertag der **NSDAB**

München, 6. Rovember.

Der Stellvertreter bes Führers, Rudolf Seg, gibt be-

fannt:
Alm 9. November 1934, dem Reichstrauerfag der NS-DAB., gedenft die Bewegung ihrer Tofen. Aus diesem Grunde sehen alse Diensstsellen der Partei ihre Flaggen auf Halbmast. Die Parteigenossenschaft und Bevölkerung wer-den ausgesordert, die Beslaggung in gleicher Weise vorzu-nehmen.

# Schwarzes Brett der Partei.

Mittwoch Abend Ortsgruppenftab und Bellenleiter-Rathaus, Die Blodieiter haben an Diesem Abend Blodversammlungen abzuhalten.

An der Beisegung des Parteigenossen Deinric Pau-lus beteiligt sich die PD. geschlossen in Uniform. Antreten Wittwoch 2,40 Uhr am Bürgertor.

Der Ortsgruppenleiter.

### Kirchliche Nachrichten.

Ev. Frauenhilfe.

Donnerstag Abend 8 Uhr: Stift.

Die Stadt vertauft am Donnerstag nachmittag um 3 Uhr in ber Louis Salzmann-Strafe etwa 5 fm Linben-

Bleichzeitig foll bas bort angefallene Brennholg mit perfteigert merben.

Spangenberg, ben 5, 11. 1934. Der Bürgermeifter, Fenner.

#### Verkauf von Sichtendedreifig.

21m Donnerstag, ben 8. b. Dits. vormittags 10 Uhr wird auf bem Martiplag Fichtendedreifig vertauft. Bunbel toftet 30 Pfg.

Spangenberg, ben 6. 11. 1934.

Der Bürgermeifter, Fenner.

#### Die Letikarten

werben am Donnerstag, ben 8. b. M. von 10-12 Uhr im Rathaus ausgegeben. Gine nochmalige Ausgabe findet nicht ftatt.

Spangenberg, ben 5. November 1934.

Der Burgermeifter, Fenner.

Ditte probieren Die einmal:

Dechamel:Kartoffeln für 4 Perionen

3 Piund Nartoffeln, 2 Eflöffel Fett,
Vs Piund durchwachsenen Sped, 2 Efloffel Wehl, 2 Zwiedeln, VI Liter Mich,
Sala nach Geschwach, 1 Teetoffel Waggi's Würze.





#### Luftfahrtminifter Denain an Göring

Unfoll eines deutschen Posissiugenges.
Paris, 5. November

Datis, S. Modernet.

Luftfahrtminister General Denein riddete an Reichstuflahrtminister General Being ein Telegramm. in dem er
son dem Unfall des deutschen Schrellposifungeugs D-Ubog in
Sührantreich Mittellung madst und mit der Bitte um Entgegennahme seiner fameradschaftlichen Unteilnnete

vervindet. Das deutsche Fingseug war zu einer Auffenlandung ge-nötigt worden, wobei der Fingsapitän Schneedage selcht ver-leht wurde. Die Kost ist von einem französischen Fingseug in Richtung Sevilla weitergeseitet worden.

#### Mikglüdte Litanifierungsverluche

Der Clfaussierungsverluch im Schultwesen des Nemetl-gebietes ist völlig zusammengebrochen. Die rollstürsischen eingelise des vom Gouverneur eingesetzen Schulteserenten haben eine einmütige Libsehnung durch die memetländliche Elternichaft ersabren.

Die angeordnete Schulreform des Direftoriums Reizigns liebt u. a. vor, daß die Schulleiter die zum 1. November leistitellen müljen, wievel Schulfeinder mit ihren Ettern zu Jauie stautich prechen. Auf Grund dieser Erhebungen foll dann durch die Schulfröte und des Unterrichtsprache in den Schulen seigeleit merben, Das Ergebnis dieser Jahrung foll sie Schulen seigeleit merben, Das Ergebnis dieser Jahrung foll sier die Schulen feltgeleit merben, Das Ergebnis dieser Jahrung foll sier dechulpositist des Direktoriums Reizigns geradezu teinsfreed das Mergent der Ellere kalen die deutschaften den.

Ueber 80 Prozent der Ellern haben die deutsche Sprache als ihre Umgangssprache mit den Kindern angegeben.

#### 2000 Säufer durch Wolfenbrüche zerftort

Tofio, 4. November. Ueber Tofio gingen starte Wol-tenbrüche nieder, die einem beträchstlichen Schaden angerichtet haben. Rach bisher vorliegenden Meldungen wurden in Tofio 1332 und in Yofohama 800 häufer zerstürt. Rach den bisherigen Mitteilungen wurden in Toman den bisherigen Mitteilungen wurden in Toman einem Nachbarort 120 Personen durch den Taisun getätet. Eine Anzahl dieser Opfer besand sich beim Fischang auf See.

auf See.

Ausgestoßene Boltsichüdlinge 28 Deutschseinden die Staatsangehörigfeit abertannt

28 Deutschleinden die Staatsangevorigfeit abertannt.

Nuf Grund des § 2 des Beleites über den Biderruf von Eindurgerungen und die Abertennung der deutschen Staatsangehörigfeit hat der Reichs- und preußiche Minister des Annern, Dr. Frick, im Einvernehmen mit dem Reichsminiter des Auswärtigen 28 Reichsangehörige der de utschaft, weil sie durch ihr der Reichsminiter des Auswärtigen 28 Keichsangehörige der de utschaft, weil sie durch ihr Verhalten, das gegen die Plicht zur Treue gegen Reich und Bolf verstöht, die deutschen Belange aufs schwerste geschäbigt haben.

Biratenüberfall auf einen Ruftendampfer

Hinternwetzen und einen Auflendamplet fongkong, 6. November. Ein drahtsoles Tefegramm von dem chinelischen Küstendampfer "Kaho", der von beilichen Offizieren besehligt war, meldet: Wir sind durch Duckend chinesischer Piraten angegriffen und gezwunger worden, auf der fosse von Sami Voint Anter zu werfen, der Mitglieder der Besahung sind entführt worden. Wit sahren jeht in der Richtung nach Swasau.



Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß verschied in vergangener Nacht plöglich und unerwartet an einem Herzschlag mein lieber Mann, unser treusorgender Bater, unfer lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Bate

Sparkaffenrendant

# einrich Paulus

In tiefem Schmerg:

Belene Paulus, geb. Werner Elsbeth Paulus Hilde Paulus Jürgen Paulus

Spangenberg u. Complar, ben 4. November 1934.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 7. November, nachm. 3 Uhr vom Trauerhause

Mitten aus der Arbeit heraus hat der Herr über Leben und

Spartaffenleiter und Stadtrechner

nur 46 Jahre alt, abgerusen. Seit 1909 stand er im Dienste unserer Stadt, die ihm zur zweiten Heimat geworden war. Borbildlich erfüllte er hier — gleich wohin er in Ariegs- und Friedensjahren gestellt wurde — seine Beamtenpslicht mit der Rechtschaffenheit, die ihn immer auszeichnete. Nie hat er gestagt über die Beschwerden, die er in der letzten Zeit empsunden haben mag.

Die Stadtverwaltung und die Stadtspartasse insbesondere werden ben Ramen Heinrich Paulus allezeit in Ehren halten.

Spangenberg, den 4. November 1934.

Der Borftand der Stadtspartasse Spangenberg Der Bürgermeifter, die Beigeordneten und Ratsherren ber Stadt Spangenberg i. A .: Fenner, Bürgermeifter

Much wir werden unseren lieben Mitarbeiter, Spartaffenrendant Beinrich Paulus, nie vergeffen.

Die Beamten und Ungeftellten ber Stadtfpartaffe und Stadtverwaltung Spangenberg i. U .: Finte, Stadtfefretar.

Lest die Spangenberger Zeitung.

Ata grob with ATA fein müssen stets im hause sein! Winnii)

### Spulmato Burmbonbons

helfen ichnell und ficher bei Coul- und Dadenwirmern.

Drogerie Schallas Spangenbg

#### Radruf.

Am Sonnabend, den 3. 11. verschied plöglich infolge Herzschlages

Parteigenoffe

#### Deinrich Daulus

Wir verlieren in ihm unseren Orts-gruppenwart des Amtes für Beamte. Hur furze Zeit war es ihm vergönnt, dieses Amt

Ein ehrendes Gedächtnis über das Grab hinaus werden wir ihm bewahren

Spangenberg, den 6. Nov. 1934.

#### NSDUP., Umt für Beamte Ortsgruppe Spangenberg

Beteiligung an der Beerdigung am Mitt-woch nachm. 3 Uhr ist Ehrenpflicht.

#### Nachruf.

Unser langjähriges Mitglied Turnbruder

# Daulus

ist uns durch einen plöglichen Tod entriffen morden.

Wir betrauern ihn als einen wahren Freund der Turnerei und geloben, fein Undenken in Ehren zu halten.

Spangenberg, den 6. Nov. 1934.

#### Turnberein "Froher Mut" von 1863 Spangenberg

Die Mitglieder versammeln sich zur Teil-nahme an der Beerdigung am Mittwoch, 7. 11. ½ Uhr im Bereinslokal.

#### Nachruf.

Plöglich und unerwartet verschied infolge Sieraichlages

Parteigenoffe

#### Heinrich Daulus

Ortsgruppenwart des Amtes für Beamte ber Ortsgruppe Spangenberg.

Sein Name bleibt unvergeffen und ein ehrendes Gedenten ift ihm gewiß.

Melfungen, den 6. Nov. 1934.

NGDAD. Amt für Beamte Rreis Melfungen

Wer an

## Drucksachen

spart, spart anfalscher Stelle Billigste Lieferung durch die Buchdruckerei Hugo Munzer, Spangenberg.

ger 31

Stabsh Bum du sernführer sernführer sum du mantwortli mantwort haberigen n milg richtig morträge i morträge

Wefentl In Befentl In 1934 In ihm du Bauerntum and Magno Das D nblage nondes unt Odall in Junach iremb. Der nur entfall hunderte sc Odal i Begriff: Di Rechtsform

nem Boder die lein R he ein Hobelimmte Eippe für Die C herzstück d nichen Fr men zu ei Uriprungs gleichnami lichen Far heißt den hinderte 2 angte un beeinflußt hoi war its überte auch als (
unverände

as heißt besiert.

Gera
besonders
tausend
hundert gamilie, Leilen de Leilen

Der gelegentil verden i deutet fü dem Ka den den

Das barer, Sinne t gelek) li bem Bo ethalten keder t einem a aui